

DE

ANHANG

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN
EINER BIOZIDPRODUKTFAMILIE**

AQUA PRIMER 2907-02

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer CH-2012-0033

R4BP-Assetnummer CH-0021541-0000

I. ERSTE INFORMATIONSEBENE	3
1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN	4
2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE	6
II. ZWEITE INFORMATIONSEBENE META-SPC(S)	7
1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN	8
2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 1	9
3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1	10
4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC	11
5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META- SPC 1	15
6. SONSTIGE ANGABEN	16
7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1	18

Teil I.
ERSTE INFORMATIONSEBENE

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Familienname

Name	AQUA PRIMER 2907-02
------	---------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08: Holzschutzmittel
----------------	------------------------

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Teknos A/S
	Anschrift	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Zulassungsnummer	CH-2012-0033	
R4BP-Assetnummer	CH-0021541-0000	
Datum der Zulassung	20/06/2012	
Ablauf der Zulassung	30/04/2026	

1.4. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Teknos A/S
Anschrift des Herstellers	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark

Name des Herstellers	Teknos A/S
Anschrift des Herstellers	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen Pharmaceutica NV
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 B-2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Route de L'Ile au Bois 1870 Monthey Schweiz Jiangsu SevenContinent Green Chemical Co. Ltd North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjagang China

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH, Industrial & Environmental Affairs
Anschrift des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH, Industrial & Environmental Affairs, Chempark Q 18 51369 Leverkusen Deutschland

Standort der Produktionsstätten	Route de L'Ile au Bois 1870 Monthey Schweiz
---------------------------------	---

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	TROY Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e PO Box 132 3145 XN Maassluis Niederlande (die)
Standort der Produktionsstätten	8 Vreeland Road, Florham Park 07932 New Jersey Vereinigte Staaten (die)

Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	ISP Horhausen GmbH
Anschrift des Herstellers	Industriepark 23 D-56593 Horhausen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 D-56593 Horhausen Deutschland

Kapitel 2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,855 - 0,9 % (w/w)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,285 - 0,3 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierungsart(en)	EW Emulsion, Öl in Wasser
----------------------	---------------------------

Teil II.
ZWEITE INFORMATIONSEBENE META-SPC(S)

Kapitel 1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 1 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: meta SPC
---------------	--------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-1
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08: Holzschutzmittel
----------------	------------------------

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 1

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,855 - 0,9 % (w/w)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,285 - 0,3 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1

Formulierungsart(en)	EW Emulsion, Öl in Wasser
----------------------	---------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

Gefahrenhinweise	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen. EUH208: Enthält <name of sensitising substance>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P501: Inhalt in /Behälter entsprechend den örtlichen/ kantonalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung (siehe Entsorgungshinweise) entsorgen. P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen. P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen ärztliche Hilfe hinzuziehen hinzuziehen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung 1

Tabelle 1. Holzkonservierungsmittel, Produkttyp 8

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzkonservierungsmittel. Nur zur Anwendung im Aussenbereich. Darf nur auf Holz aufgetragen werden, das sich über dem Boden befindet, um dieses gegen holzverfärbende oder holzerstörende Pilze zu schützen. Zur vorbeugenden Behandlung von Holz im Aussenbereich wie Fenstern oder Türen, das nicht mit dem Boden in Berührung kommt, gegen Pilzbefall gemäss EN 335-1. Darf nur von Experten oder Fachleuten (d. h. Herstellern von Fenstern oder Türen) im Flutlackier- oder Tauchtränk-Verfahren, mit Vakuummaschinen oder Pinseln aufgetragen werden.
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomyceten: Trivialname: wood rotting basidiomycetes Entwicklungsstadium: Hyphen Wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: blue stain fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Sydowia pithyophilia Trivialname: blue stain fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung IV.1 Anwendung im Innenbereich IV.1.2 Nutzungsklasse 2 IV.2 Anwendung im Aussenbereich IV.2.2 Nutzungsklasse 3
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Flutlackieren (Flow-Coat) Detaillierte Beschreibung: Beim Flutlackieren handelt es sich um ein Applikationssystem, das zur Behandlung einer Vielzahl von unterschiedlichen Holzelementen konzipiert wurde, dabei kann es sich entweder um vormontierte oder um einzelne Elemente handeln. Das Flutlackieren funktioniert wie folgt: Die Elemente werden über ein Hängefördersystem zum Flutlackierer transportiert. Im Inneren des Würfels werden die Elemente mit Holzkonservierungsmittel beschichtet, überschüssige Flüssigkeit läuft ab und gelangt über einen Filter zurück in den Flüssigkeitstank. Methode: Sonstige: Vacumat (Vakuummaschinen) Detaillierte Beschreibung: Ein Vacumat ist ein Applikationsgerät, das zur Behandlung einer Vielzahl von unterschiedlichen Holzelementen konzipiert wurde. Es wurden verschiedene Modelle für diese Aufgaben entwickelt, z. B. überlappt verbundene Tafeln, Formteile, runde Räder, Bilderrahmen, Fensterrahmen, Aussentüren und für Bodenplatten (mit UV-Lack) – Für Elemente, die in der Regel im Innenbereich zum Einsatz kommen, z. B. Türen, Rahmen, Sockelformteile und

	<p>Beschichtungsprofile – Für die Behandlung von Kanten, z. B. Türen, Tischplatten und Laminatplatten. Alle Vacumate funktionieren nach dem gleichen Grundprinzip: Förderbänder transportieren die Elemente in eine Niederdruck-Kammer, die durch leistungsstarke Vakuumpumpen entsteht. Das Vakuumsystem, das mit Düsen kombiniert werden kann, stellt zunächst sicher, dass die Elemente mit einer ausreichenden Produktmenge beschichtet werden, und leitet anschliessend überschüssige Flüssigkeit ab. Die überschüssige Flüssigkeit läuft über einen Filter zurück in den Flüssigkeitstank. Methode: Sonstige: Applikationsmaschine (= Bürstenmaschine)</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Holz wird durch einen konstant variablen Vorwärtsantrieb der Applikationsmaschine zugeführt. Das Holzelement passiert eine Reihe von Düsen, die eine überschüssige Menge Holzkonservierungsmittel auftragen. 2 Reihen von rotierenden Pinseln stellen sicher, dass das Holzkonservierungsmittel gleichmässig verteilt und überschüssige Flüssigkeit abgeleitet wird. Das Holzkonservierungsmittel zirkuliert in einem geschlossenen Kreislauf: es wird aus dem Flüssigkeitstank angesaugt, wird aufgetragen, gefiltert und gelangt dann wieder in den Tank zurück. So wird ein unnötiger Flüssigkeitsverlust vermieden. Methode: Offenes System: Tauchen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Zum Tauchtränken werden eine Vielzahl von Tauchgefässen/Tauchplatten verwendet, je nach Grösse des Materials und Art des durchzuführenden Tauchtränkvorgangs. Die Grösse des Tauchgefässes kann von einer einfachen „Rinne“ oder einem Eimer, die nur einige Liter Flüssigkeit enthalten, bis hin zu grossen Tauchanlagen mit mehreren Tausend Litern Flüssigkeit reichen. Von diesen Tauchanlagen sind ebenfalls verschiedene Modelle erhältlich. Methode: Offenes System: Streichen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelles Auftragen mit einem Pinsel. Methode: Offenes System: Sprühtunnelverfahren</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Niederdruck-Überflutung mit Rückgewinnung über die Abstreifdüse oder den automatischen Pinsel.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Flutlackieren (Flow-Coat): 130–140 Gramm (Mittelwert) pro m² oder 7,5 m² pro Liter</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1–2 Anwendungen, Dauer: 30 Sekunden.</p> <p>Aufwandmenge: Vacumat (Vakuumaschinen): 130–140 g Produkt/m²</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1–2 Anwendungen, 2–3 Sekunden</p> <p>Aufwandmenge: Applikationsmaschine (= Bürstenmaschine): 130–140 g Produkt/m²</p> <p>Verdünnung (%): 0</p>

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1–2 Anwendungen, Dauer 2–3 Sekunden. Aufwandmenge: Offenes System: Tauchen: 130–140 g Produkt/m ² Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1–2 Anwendungen, Dauer 12–15 Sekunden. Aufwandmenge: Offenes System: Streichen: 130–140 Gramm pro m ² Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1–2 Anwendungen, Dauer 3–5 Minuten. Aufwandmenge: Offenes System: Sprühtunnelverfahren: 130–140 g Produkt/m ² Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1–2 Anwendungen, Dauer 3–5 Minuten.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose/Büchse, Metall: 20, 120, 1000 Liter Dose/Büchse, Kunststoff: HDPE, 20, 120, 1000 Liter

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Holz muss sauber und frei von Staub und Verunreinigungen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte zwischen 10–14 % liegen. Das Produkt vor der Anwendung sorgfältig umrühren. Unverdünnt in einer Ergiebigkeit von mindestens 130–140 Gramm (Mittelwert) pro m² oder 7,5 m² pro Liter auftragen. Aufgrund der Wasserverdunstung (vor allem in Flutlackiergeräten) muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmässigen Zeitintervallen angepasst werden. Diese Anpassung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System. Beim Auftragen und während des Trocknungsvorgangs sollte die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40–60 % und die Umgebungstemperatur zwischen 15–25 °C liegen. Direkten Hautkontakt mit dem flüssigen Produkt vermeiden.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Direkten Hautkontakt mit dem flüssigen Produkt vermeiden. Das behandelte Holz kann nach etwa 60 Minuten bei einer Temperatur von 20 °C transportiert werden, nach etwa 3 Stunden bei einer Temperatur von 25–30 °C ist es bereit für die Behandlung mit weiteren Beschichtungen. Die Reinigung der Ausrüstung erfolgt mit Wasser. Das Schmutzwasser und das Produkt dürfen nicht direkt in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden. Beim Umgang mit dem flüssigen Produkt sind Schutzhandschuhe zu tragen. Frisch behandeltes Holz ist nach der Behandlung geschützt oder auf einem undurchlässigen, harten Untergrund zu lagern, um direkte Austritte in Boden oder Wasser zu vermeiden. Ausserdem ist darauf zu achten, dass alle ausgetretenen Produkte zwecks Wiederverwendung oder Entsorgung aufgefangen werden. Das Produkt darf nur auf Holz aufgetragen werden, das nicht direkt mit Nahrungs- oder Futtermitteln in Kontakt kommt. Sicher ausser Reichweite von Kindern aufbewahren. Darf nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln gelagert werden. Beim Transport oder Tauchtränken des behandelten Holzes vor der vollständigen Trocknung sind Schutzhandschuhe, Stiefel und eine Schürze zu tragen.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Das Einatmen von Aerosolen kann Reizungen der Schleimhäute verursachen. Wird das Einatmen von Dämpfen oder versprühten Aerosolen vermieden, ist das Gesundheitsrisiko bei regulären Arbeiten relativ gering. Falls das Produkt eingeatmet wurde: Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Spritzer, die ins Auge gelangen, können Reizungen verursachen. Falls das Produkt verschluckt wurde, Wasser oder Milch trinken und kein

Erbrechen auslösen. Falls der Betroffene erbricht, den Kopf unten halten, um zu verhindern, dass Mageninhalt in die Lunge gelangen. Einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt: Kontaktlinsen sofort entfernen, die Augen mindestens 10 Minuten lang mit sauberem, frischem Wasser spülen, dabei die Augenlider offen halten, sofort einen Arzt verständigen. Falls das Produkt die Haut kontaminiert hat: Kontaminierte Kleidung sofort entfernen und die Haut gründlich mit reichlich Wasser (und Seife) spülen. Eigener Hautreiniger darf verwendet werden, auch das Auftragen von Hautcreme ist zulässig. Keine organischen Lösungsmittel oder Verdüner auftragen. Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt konsultieren.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Inhalt / teilentleerter und leerer Behälter dem Sonderabfall zuführen.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Das Produkt bei Umgebungstemperaturen zwischen 0–25 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern. Von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und sauren Materialien fernhalten. Die nationalen Rechtsvorschriften für die Aufbewahrung befolgen. Das geöffnete Produkt darf ab dem Liefertag mindestens 12 Monate lang in den ungeöffneten Behältern gelagert werden. Nach dem Öffnen des Behälters ist die Lagerbeständigkeit begrenzt. Geöffnete Behälter sollten sorgfältig wieder verschlossen und aufrecht gelagert werden, um ein Auslaufen zu vermeiden.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 1

5.1. Gebrauchsanweisung

Darf nicht für Holz verwendet werden, das mit Lebensmittel oder Futtermittel in direkte Berührung kommt.
Darf innen nicht verwendet werden

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

AQUA PRIMER 2907-02 Familie, CH

AQUA PRIMER 2907-02

Die Zulassung des AQUA PRIMER 2909-02 wird als BDP-Rahmenformulierung bewilligt.

Folgende Produkte werden unter der Rahmenformulierung zugelassen und gelten als Teil der BDP-Produktfamilie:

1. AQUA PRIMER 2907-02 Referenzprodukt
2. AQUA PRIMER 2907-02 Farblos (CH-2012-0033)
3. AQUA PRIMER 2907-02 Fichte 9002 (CH-2012-0033)
4. AQUA PRIMER 2907-02 Palisander 9016 (CH-2012-0033)

Die Farbtöne innerhalb der AQUA PRIMER 2907-02 Produktfamilie entstehen durch Einfärbung von AQUA PRIMER 2907-02 Farblos mit den Pigmentpasten, die innerhalb der Produktfamilie zugelassen sind (siehe folgende Liste).

Die Kombinationen und Konzentrationen der hinzuzufügenden Pigmentpasten hängen von der Farbzeptur des jeweiligen Farbtons ab.

Die Gesamtmenge der Pigmentpasten, die zu AQUA PRIMER 2907-02 Farblos hinzugefügt werden, dürfen nicht mehr als 5,0 w/w% der Pigmentpaste betragen.

Liste der zulässigen Pigmentpasten:

AQUA-CHEM 895-0005 ATW TITANWEISS (AJ Weiss)
AQUA-CHEM 895-0405 AQR CHINACRIDON-ROT (AO Rosa)
AQUA-CHEM 895-0905 AUO BLEIFREI ORANGE (AN Orange)
AQUA-CHEM 895-1006 ARO OXIDROT (AP Oxidrot)
AQUA-CHEM 895-1806 AYO OXIDGELB (AL Oxidgelb)
AQUA-CHEM 895- 2505 AMY L/F MITTELGELB (AV Dunkelgelb)
AQUA-CHEM 895-2605 AOY ORGANISCHES GELB (AD Hellgelb)
AQUA-CHEM 895-5505 APG PHTALOGRÜN (AU Grün)
AQUA-CHEM 895-7205 APB PHTALOBLAU (AS Blau)
AQUA-CHEM 895-9905 ALB FLAMMRUSS (AT Schwarz)
AQUA-CHEM 895-2525 AYE GELB (AM Reingelb)
AQUA-CHEM 895-0725 ARE ROT (AQ Rot)
AQUA-CHEM 895-8805 ACV CARBAZOLVIOLETT (AW Violett)
Hostatint Schwarz GR-T 500 VP 3745 (Schwarz TT)
Luconylrot 2817 (Transp. Rot A)
Luconylgelb 1916 (Transp. Gelb B)
Hostatint Schwarz GR30
Hostatint Blau B2G 194
Hostatint Grün GG 30
Hostatint Oxidrot B 30
Hostatint Orange GR30
Hostatint Gelb FGL 30
Hostatint Oxidgelb R 31
Hostatint Weiss R 30
Hostatint Rosa E 194
Hostatint Gelb 4GX 500 VP 3249
Hostatint Gelb FGL 500 VP 3507
Hostatint Orange GR 500 VP 3508
Hostatint Rot GR 500 VP 3193
Hostatint Rosa E 500 M-01 VP 3271
Hostatint Violett RL 500 VP 3367
Hostatint Blau B2G 500 M-01 VP 3720
Hostatint Grün GG-T 500 VP 3753
Hostatint Oxidgelb R 500 VP 3191
Hostatint Oxidrot B 500
Hostatint Oxidgrün G 500 VP 3417
Hostatint Weiss R 500 VP 3301

TEKNOPAINT ADDITIV 7901-00, 1066128

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	AQUA PRIMER 2907-02 Fichte	Absatzmarkt: CH
	AQUA PRIMER 2907-02 Farblos	Absatzmarkt: CH
	AQUA PRIMER 2907-02 Palisander 9016	Absatzmarkt: CH
Zulassungsnummer	CH-0021541-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3